

Ort

Deutsches Technikmuseum Berlin, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin-Kreuzberg

- Donnerstag • Treffpunkt für Führungen vor dem Haupteingang
 - Vorträge im Kommunikationsraum (Neubau, 3.OG)
- Freitag • Treffpunkt vor dem Haupteingang

Anmeldung und Kosten

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung **per Mail oder Fax**. Bitte benutzen Sie dazu das **Anmeldeformular**.

Für die Teilnahme am Donnerstag, den 22. September, ist pro Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von 20€ zu entrichten.
Für die Exkursion am Freitag, den 23. September, beträgt der Unkostenbeitrag für Transport, Verpflegung und Führungen 35€.

Bitte überweisen Sie **bis spätestens 15. September** den jeweils richtigen Betrag an die Kostenstelle der HTW Berlin:

- Kontoinhaber • HTW
 - Postbank Berlin
- IBAN • DE09100100100043333103
- BIC • PBNKDEFFXXX
- Zweck • 504780/3500400000

Kontakt und Ansprechpartner

- Mail • forum@industriekultur.berlin
- Fax • 030 / 90 254-175
- Organisation • Nico Kupfer
- Telefon • 030 / 90 254 - 121
- Web • www.industriekultur.berlin
- facebook • www.facebook.com/elektropolis

Kooperationspartner

bzi
Berliner Zentrum
Industriekultur



htw
Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

berlin Berlin
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

Zwischen Zentrum und Peripherie Regionen der Industriekultur im Dialog

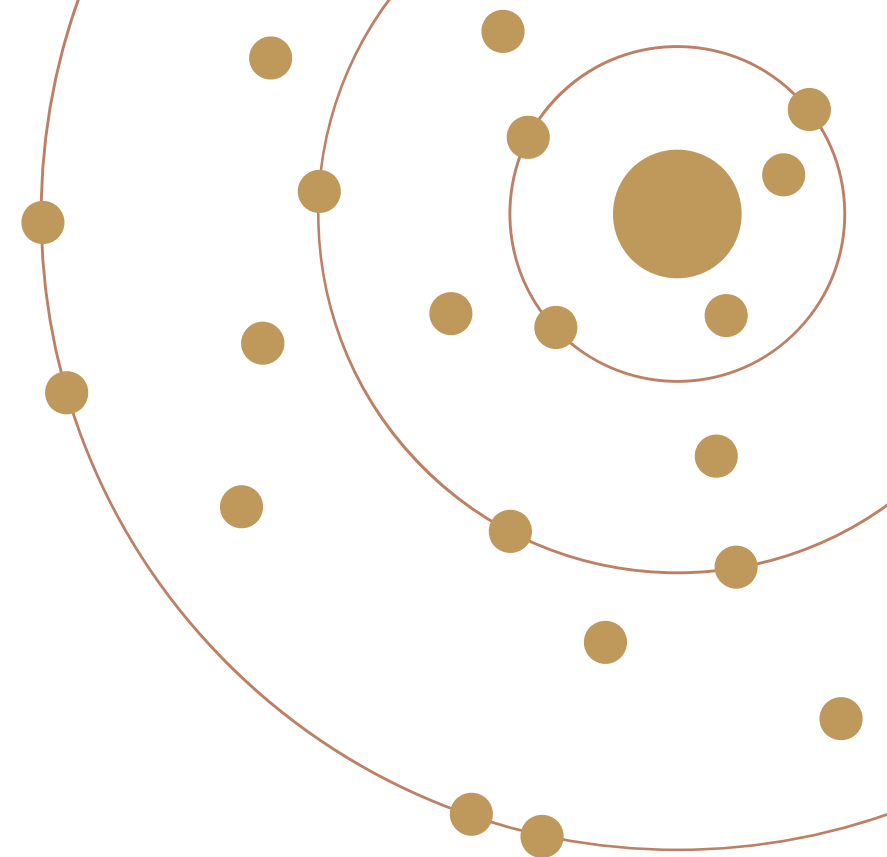
Viertes Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft

22. und 23. September 2016

Deutsches Technikmuseum Berlin

Eine Veranstaltung des:

bzi Berliner Zentrum
Industriekultur



Thema

Nicht nur in Deutschland hat die Industriekultur seit einigen Jahrzehnten Konjunktur - allerdings mit großen Unterschieden in den zeitlichen Entwicklungen, den Motiven, den Akteuren und den strategischen Zielen in den jeweiligen Regionen. Nahm schon die industrielle Entwicklung regional sehr unterschiedliche Entwicklungen, so gilt dies auch wieder für die Thematisierung und die öffentliche Rolle von Industriekultur in den Regionen Deutschlands wie auch Europas.

Als „Elektropolis“ war Berlin ein bedeutender Ort der technologischen und gesellschaftlichen Innovation im Übergang zur sogenannten Zweiten Industriellen Revolution. Das hier bis heute so stark präsente industrielle Erbe hat jedoch erst in den letzten Jahren ein wachsendes Interesse erfahren. Wichtige Akteure dabei waren ehrenamtliche und teils auch institutionelle Initiativen, Netzwerker wie das BZI, einige engagierte Politiker oder auch – typisch für das neue Berlin – junge Kreative, Startups oder Innovation Labs, die mit Vorliebe alte Fabrikareale als work spaces um- oder zwischennutzten und damit die industrielle Vergangenheit (und Gegenwart) Berlins wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit rückten. Durch die „Verspätung“ Berlins in der Beschäftigung mit Industriekultur hatten das BZI und andere Akteure in der Stadt die Chance, von den Erfahrungen anderer Regionen der Industriekultur zu lernen. So lehrreich diese bilateralen Kontakte sind, so sehr machten sie aber auch deutlich, dass der Dialog zwischen den Regionen bisher eine eher untergeordnete Rolle spielte.

Mit seinem **Vierten Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft** möchte das BZI diesem Dialog eine Plattform bieten. Ausgehend von einem doppelten Blick auf die industriellen und die industriekulturellen Entwicklungen in den jeweiligen Regionen wird deutlich, wie sich die Beziehung zwischen Zentrum und Peripherie immer wieder verändert und zum Teil umgekehrt hat: Waren die Zentren wirtschaftlicher und politischer Macht häufig auch Vorreiter der industriellen Entwicklung, können heute einige der früheren Peripherien und Rohstoffregionen als Vorreiter der Industriekultur gelten. Dieser Grundgedanke vom Wandel im Verhältnis zwischen Zentrum und Peripherie soll uns helfen, den Austausch von Erfahrungen und Strategien zwischen den Regionen zu organisieren.



Programm

Donnerstag 22. September 2016

11:30 **Führungen** am Deutschen Technikmuseum Berlin
Option 1 • Industriekultur am Gleisdreieck
Option 2 • GPS Schnitzeljagd zur Geschichte des Anhalter Bahnhofs

Anmeldung und Einlass

13:00 **Eröffnung** und Beginn der Vorträge

Hauptstadtregion: Berlin und sein Umland

Dorothee Haffner • Die Elektropolis und ihr industriekulturelles Erbe
Dr. Matthias Baxmann • Industriekultur in Brandenburg
Fragen • Diskussion

Rohstoffregion: Das Ruhrgebiet und seine Wurzeln

Martin Tönnies • Von Kohle und Stahl zur Grünen Metropole
Stephan Sensen • Eine Wurzel des Ruhrgebiets: WasserEisenLand
Fragen • Diskussion

Handwerksregion: Nürnberg und Franken

Matthias Murko • Handwerk, Manufaktur, Großindustrie
Jens Riesner • Hopfen, Porzellan, Maschinen
Fragen • Diskussion

Dialog der Regionen

Albrecht • Trends und Perspektiven der Industriekultur in Deutschland
Birgitta Ringbeck • Nationales Erbe - Welterbe
Panel • Diskussion

18:30 **Ende** • Get Together und informelles Netzwerken im Café Anhalt

Freitag 23. September 2016

8:45 **Start der Bustour** mit einem historischen Oldtimer-Bus
Besichtigung Havelwerk Spandau und Pulverfabrik • Mischnutzung
Besichtigung BMW - Motorradwerk • Produktion im Denkmalareal
Kleiner Imbiss
ccc Filmstudios
Insel Eiswerder • Führung von Akteuren vor Ort
Areal Schultheiß-Brauerei
Ausklang und Verpflegung bei Raymons
18:00 Ende der Exkursion • Ankunft Technikmuseum